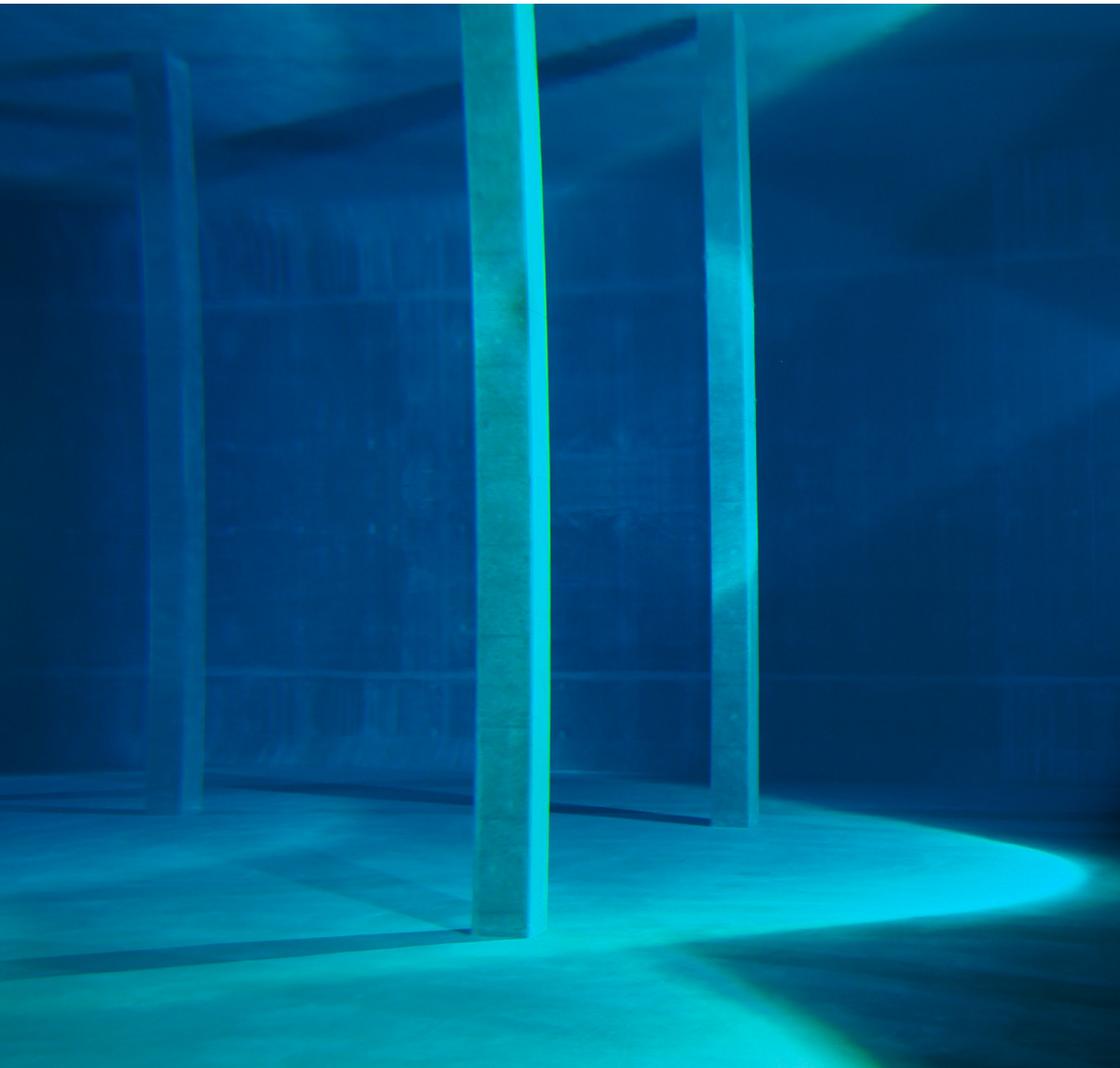


Rahmenkredit für das Umlegen von Wasserleitungen im Zusammenhang mit dem SBB-Mehrspurausbau Zürich – Winterthur

Beleuchtender Bericht (Weisung)

für die Urnenabstimmung vom 19. November 2023



Abstimmungsfrage

Wollen Sie die folgende Vorlage des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) annehmen?

«Rahmenkredit von 4.425 Mio. CHF für die Umlegung der GWL-Wasserleitungen im Gebiet Eich, im Dreieck Dietlikon – Baltenswil – Bassersdorf.»

Empfehlung Delegiertenversammlung und Rechnungsprüfungskommission

Ja

Antrag der Delegiertenversammlung der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck

An der Urnenabstimmung vom 19. November 2023 ist gestützt auf die Statuten der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (Art. 10 Absatz 4) der Rahmenkredit von 4.425 Mio. CHF für die Investitionen in die Wasserversorgung zu genehmigen, die im Zusammenhang mit dem SBB-Projekt MehrSpur Zürich-Winterthur (MSZW) notwendig werden.

Das Wichtigste in Kürze

Seit 1974 versorgt die Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) als Zweckverband ihre Partnergemeinden und -städte Bassersdorf, Wangen-Brüttisellen, Dietlikon, Illnau-Effretikon, Lindau, Nürensdorf und Wallisellen mit Wasser. Dazu betreibt sie ein Leitungsnetz sowie Grundwasserpumpwerke, Quellenanlagen und Reservoirs. Sie unterhält bestehende und erstellt bei Bedarf neue Wasserversorgungsanlagen.

Die Schweizerischen Bundesbahnen SBB AG werden das Projekt Brütternertunnel MehrSpur Zürich-Winterthur als Bestandteil des Kapazitätsausbaus Zürich-Winterthur gemäss Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2035 für die Eisenbahninfrastruktur realisieren. Das Projekt beinhaltet im Wesentlichen den über acht Kilometer langen Brütternertunnel zwischen Winterthur Töss und Dietlikon, mit einer unterirdischen Abzweigung nach Bassersdorf. Zudem werden die Bahnhöfe Dietlikon, Bassersdorf, Wallisellen und Winter-

thur Töss behindertengerecht um- bzw. ausgebaut. Im Weiteren wirken sich geplante zukünftige Erweiterungsbauten des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) auf das Gebiet um den Bahnhof Dietlikon aus.

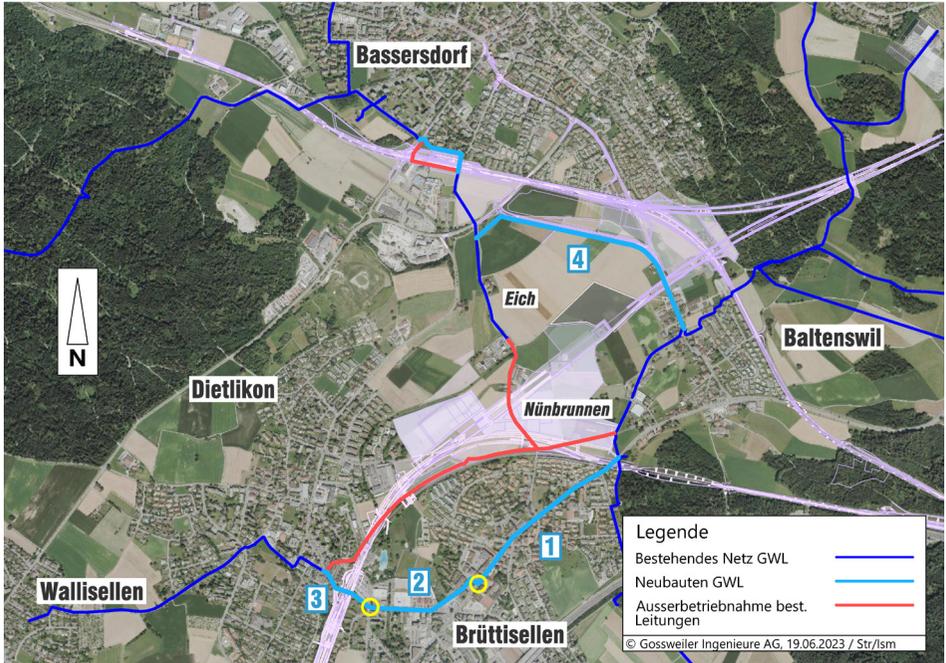
Im Zentrum dieser Bauvorhaben im Raum Eich (Dreieck Dietlikon-Baltenswil-Bassersdorf) liegt das Herzstück des Leitungsnetzes der GWL. Für die Versorgung aller Verbandsgemeinden und -städte sind die Wasserleitungen im betroffenen Gebiet von grosser Bedeutung.

Als Anforderung haben alle am Projekt Beteiligten – das sind die GWL, die SBB und das ASTRA - das langfristige Sicherstellen der Versorgung aller Wasserbezügler formuliert. Dazu wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten geprüft und ein Kostenteiler ausgehandelt. Die beste und nachhaltigste Variante ist das grossräumige Verlegen der Leitungen der GWL aus dem Bauperimeter im Gebiet Eich.

Insgesamt verursacht das Verlegen der Wasserleitungen Gesamtkosten von 6.8 Mio. CHF. Davon gehen 4.425 Mio. CHF zu Lasten der GWL. Gestützt auf GWL-Statuten Art. 10 Absatz 4 genehmigen die Stimmberechtigten des Zweckverbands einmalige Ausgaben von mehr als 3 Mio. CHF in einer Urnenabstimmung.

Die geplanten Leitungsumlegungen sollen in den Jahren 2024-2026 umgesetzt werden, damit die SBB die Vorarbeiten für das Projekt MehrSpur Zürich-Winterthur im 2026 in Angriff nehmen können. In den Jahren 2022 und 2023 mussten aus terminlichen Gründen bereits Planungsarbeiten im Umfang von 159'000 CHF getätigt werden. Diese wurden im Rahmen des normalen Budgetprozesses bewilligt. In einigen Gemeinden wurde bereits über Aspekte des Projekts MSZW abgestimmt oder es stehen Abstimmungen an. In dieser Vorlage geht es einzig um die baulichen Massnahmen im GWL-Netz.

Ausgangslage



SBB-Projekt MehrSpur Zürich-Winterthur (MSZW)

Die Strecke Zürich – Winterthur ist eine der meistbefahrenen Linien der SBB. Zur Leistungssteigerung wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms «Ausbauschritt 2035» das Projekt MSZW realisiert. Bestandteil davon ist der Brüttenertunnel zwischen Dietlikon/Bassersdorf und Winterthur-Töss. Das Tunnelportal Dietlikon wird zwischen der heutigen SBB-Linie 750 Oerlikon – Effretikon und dem Altbach südlich der ARA Eich liegen.

Leitungsnetz der GWL

Im Gebiet Dietlikon, Brüttisellen und Bassersdorf liegt das Herzstück des GWL-Netzes, mit der Verbindung von Baltenswil nach Dietlikon/Wallisellen und dem Abzweiger nach Bassersdorf im Gebiet Nünbrunnen. Über dieses als „Y“ ausgebildete Leitungssystem wird das gesamte Versorgungsgebiet mit Wasser beliefert.

Die bestehenden Wasserleitungen müssen verlegt und neu grossräumig um das Gebiet Eich geführt werden. Damit wird die Versorgungssicherheit für die nächsten Jahrzehnte gewährleistet.

Das frühzeitige Verlegen der Wasserleitungen ist notwendig:

- Durch das Verlegen des Dietliker Bahndamms können die Wasserleitungen nicht an der bisherigen Lage verbleiben.
- Erschütterungen durch die Bauarbeiten der SBB können die älteren Wasserleitungen beschädigen.
- Leitungsbrüche können zu Überschwemmungen in den Baustellenbereichen führen.
- Liegen über den Leitungen betonierte Installationsplätze mit Material, Aushubdepots oder Baucontainer, kann ein Leitungsbruch nicht rasch repariert werden. Das Risiko besteht, dass die Trinkwasserversorgung ausfällt.

Das Bauvorhaben

Variantenstudium

Gemeinsam mit der SBB, dem ASTRA und den von den Bauarbeiten betroffenen Gemeinden und dem Kanton Zürich wurden mehrere Varianten geprüft und die beste Lösung anhand dieser Kriterien ermittelt.

- Bautechnische Sicht
- Versorgungstechnische Sicht
- Betriebliche Sicht
- Kosten

Bestvariante

Der Rückzug der GWL aus dem gesamten Gebiet Eich bringt Flexibilität für Lagerflächen, Schüttungen und Landschaftsgestaltungen, sowohl für den MSZW als auch für die Glattal-Autobahn.

Die Versorgungssicherheit wird durch die ausgewogene Verteilung der Einspeisungspunkte langfristig verbessert; der grössere Leitungsdurchmesser ist ein Mehrwert.

Bei maximaler Leitungserneuerung wird das Netz um rund 300 Meter verlängert. Nach heutigem Wissensstand kann das Trasse in den Strassen für die Lebensdauer der neuen Leitungen (100 Jahre) bestmöglich gesichert werden.

Der Ersatz der Leitungen beim Bahnhof Bassersdorf wird im Zusammenhang mit dem behindertengerechten Ausbau des Perrons notwendig. Die Leitungen dürfen nicht unter dem neuen Perron liegen, um Störungen des Bahnbetriebs im Fall einer Reparatur oder eines Ersatzes zu vermeiden.

Zeitplan

Die Bauarbeiten erfolgen etappiert in den Jahren 2024 – 2026. Die einzelnen Abschnitte der neu zu bauenden Wasserleitungen sind einerseits vernetzt mit Etappen des Projekts MSZW, andererseits abhängig von anderen Bauprojekten.

- Damit die SBB termingerecht mit ihren Vorarbeiten für den MSZW beginnen kann, müssen alle bestehenden Leitungen spätestens Mitte 2026 ausser Betrieb genommen sein.
- Die GWL wird die neuen Leitungen in den Bereichen 1, 2 und 3 (vgl. Plan auf Seite 4) im Abschnitt Dietlikon im Jahr 2025 in Betrieb nehmen. Das bestehende Leitungssystem von der Bachtelstrasse bis zum Messschacht Nünbrunnen wird bis spätestens Ende Dezember 2025 ausser Betrieb gesetzt.
- Die Baudirektion des Kantons Zürich plant 2024/2025 eine grosse Baustelle an der Zürichstrasse in Brüttsellen. Der genaue Termin für die Umsetzung ist noch nicht bekannt. Die Leitungsbauten der GWL im Bereich 1 (vgl. Plan auf Seite 4) müssen mit diesen Arbeiten koordiniert werden. Ist dies nicht möglich, entstehen der GWL zusätzliche Kosten für das Wiederherstellen des Oberbaus der Kantonsstrasse.
- Die Abschnitte 2 und 3 sind nicht von Abhängigkeiten mit SBB oder Tiefbauamt Kanton Zürich betroffen.
- Die Leitungen im Abschnitt Bassersdorf der SBB (Bereich 4 , vgl. Plan auf Seite 4), werden möglichst parallel mit dem Bau der Kantonsstrasse durch das Tiefbauamt des Kantons Zürich realisiert. Sie werden spätestens Mitte 2026 in Betrieb genommen. Der Rest des „Y“ im Bereich Nünbrunnen/Eich wird spätestens am 30. Juni 2026 ausser Betrieb gesetzt.

Investition und Finanzierung

Die ausgewählte Variante verursacht Investitionskosten von 6.8 Mio. CHF. Davon übernimmt die GWL gemäss vereinbartem Kostenteiler 65%, das sind 4.425 Mio. CHF. Die GWL finanziert die Bauten über das reguläre Budget. Die Leitungen werden über 70 Jahre abgeschrieben. Das Bauvorhaben wirkt sich kaum auf die Wasserpreise aus. Die Kostenschätzung wurde am 11.11.2022 erstellt. Die Genauigkeit beträgt +/-20 %.

Los 3 Dietlikon, NW 400 mm

	Länge	Los Kosten	2024	2025	2026
GWL Abschnitt 1, Zürichstrasse Brüttisellen					
SBB Überführung bis Lindenbuckstrasse	910	2'040'000			
Baukosten Tiefbau		819'000	329'000	480'000	10'000
Rohrlegearbeiten		861'000	350'000	511'000	-
Nebenkosten		148'000	58'000	80'000	10'000
Technische Kosten		212'000	80'000	100'000	32'000
		<u>2'040'000</u>			
GWL Abschnitt 2, Brüttisellen Lindenbuckstrasse					
bis Coca-Cola	500	1'060'000			
Baukosten Tiefbau		429'000	350'000	79'000	
Rohrlegearbeiten		451'000	360'000	91'000	
Nebenkosten		78'000	35'000	40'000	3'000
Technische Kosten		102'000	75'000	20'000	7'000
		<u>1'060'000</u>			
GWL Abschnitt 3, Dietlikon					
Coca-Cola bis Bahnhofstrasse (Bachtelweg)	290	665'000			
Baukosten Tiefbau		294'000	250'000	44'000	
Rohrlegearbeiten		280'000	240'000	40'000	
Nebenkosten		16'000	10'000	6'000	
Technische Kosten		75'000	55'000	20'000	
		<u>665'000</u>			
GWL Abschnitt 4, Bassersdorf					
neue Staasstrasse	1'210	2'255'000			
Baukosten Tiefbau		966'000		816'000	150'000
Rohrlegearbeiten		874'000		754'000	120'000
Nebenkosten		179'000	10'000	129'000	40'000
Technische Kosten		236'000	50'000	141'000	45'000
		<u>2'255'000</u>			
Mittelbedarf Los 3 Dietlikon und Bassersdorf		6'020'000	2'252'000	3'351'000	417'000

Beleuchtender Bericht (Weisung) für die Urnenabstimmung vom 19. November 2023

Kostenteiler Los 3

GWL	65%	3'913'000	1'463'800	2'178'150	271'050
SBB / ASTRA	35%	2'107'000	788'200	1'172'850	145'950
SBB	25%	1'505'000	563'000	837'750	104'250
ASTRA	10%	602'000	225'200	335'100	41'700
Summen Check		6'020'000	2'252'000	3'351'000	417'000

Los 4 Bassersdorf, NW 300 mm

	Länge	Los Kosten	2024	2025	2026
Bahnhof Bassersdorf	300	787'000			
Baukosten Tiefbau		336'000		120'000	216'000
Rohrlegearbeiten		320'000		125'000	195'000
Nebenkosten		21'000	8'000	5'000	8'000
Technische Kosten		110'000	20'000	30'000	60'000
Mittelbedarf Los 4 Bassersdorf		787'000	28'000	280'000	479'000

Kostenteiler Los 4

GWL	65%	511'550	18'200	182'000	311'350
SBB	35%	275'450	9'800	98'000	167'650
Summen Check		787'000	28'000	280'000	479'000

Total Mittelbedarf Lose 3 und 4		6'807'000	2'280'000	3'631'000	896'000
--	--	------------------	------------------	------------------	----------------

Kostenteiler zwischen GWL und SBB/ASTRA

Zur Berechnung des Kostenteilers wurden unter anderem diese Aspekte berücksichtigt:

- Die Restnutzungsdauer der bestehenden Leitungsabschnitte.
- Für Leitungen auf SBB-Grundstücken in Dietlikon und Bassersdorf regeln Dienstbarkeiten, dass die Umlegung vollständig durch die GWL als Werk-eigentümerin zu finanzieren ist.
- Ein Mehr-/Minderkostenausgleich für die Vor- und Nachteile der Parteien, zum Beispiel:
 - Der Mehrwert des von bisher 350 mm auf 400 mm erweiterten Leitungsdurchmessers für die GWL.
 - Mehr Versorgungssicherheit durch das neue Leitungsnetz.
 - Die SBB profitiert durch den vollständigen Rückzug der GWL aus den Bauperimetern von mehr Flexibilität für den Bau. Ausserdem entfallen Einschränkungen durch Freihaltezonen.
 - Daraus resultiert der Kostenteiler von 65 % zu Lasten der GWL und 35% zu Lasten SBB/ASTRA.

Empfehlung

Die GWL beliefert in ihrem Versorgungsgebiet über 65'500 Menschen mit Trinkwasser, einem unverzichtbaren Lebensmittel. Dafür ist die Investition gerechtfertigt und gut finanzierbar.

Die mit dem MSZW verbundenen Bauarbeiten sind Investitionen in ein neues, zeitgemässes Leitungsnetz. Die Leitungen am Dietlikoner Bahndamm wurden in den 1950-er-Jahren verlegt und haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Andere Abschnitte stammen aus den Jahren bis 1980. Die Leitungen mit einem Durchmesser von 350 mm wurden verlegt, als das Versorgungsgebiet noch deutlich weniger Einwohnerinnen und Einwohner zählte als heute. Die neuen Leitungen mit einem Durchmesser von 400 mm und weitere ergänzende Bauten sichern die Versorgung der Zukunft.

Verbandsvorstand und Delegiertenversammlung der GWL empfehlen den Stimmberechtigten, den Rahmenkredit zu genehmigen.

Antrag der GWL-Rechnungsprüfungskommission

rechnungsprüfungskommission (RPK)
zweckverband gruppen wasserversorgung lattenbuck

Antrag an die Stimmbürger:innen

zwecks Rahmenkredit Leitungsumlegung Mehrspurausbau SBB

Rechtsgrundlage

Der RPK des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Lattenbuck wurde das Geschäft Rahmenkredit Leitungsumlegung Mehrspurausbau SBB Zürich-Winterthur vorgelegt. Sie hat dabei festgestellt, dass die vorgelegten Informationen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und das Geschäft bearbeitet werden kann.

Ausgangslage

Aufgrund der geplanten Bauarbeiten der SBB für den Mehrspurausbau Zürich-Winterthur und der spätere Autobahnbau des ASTRAS muss das Leitungsnetz verlegt werden. Die detaillierte Ausgangslage und die Variantenstudie sind im Technischen Bericht <SBB Mehrspurausbau> von Gossweiler vom 10.11.2022 beschrieben. Von diesem Bericht ist noch eine Kurzfassung erstellt worden (Kurzfassung Bericht Mehrspurausbau SBB). Der <Plan-Baustufen-Mehrspurausbau_SBB> ist als Übersichtsplan für die verschiedenen Baustufen erstellt worden. Die Leitungsumlegungen sind für die Jahre 2024-2026 eingeplant.

Finanzpolitisches

Aufgrund des hohen Investitionsvolumens ist eine Volksabstimmung notwendig. Die gesamten Investitionskosten belaufen sich auf CHF 7'000'000. Der Anteil der GWL für die Jahre 2024-2026 beträgt CHF 4'425'000 (exkl. MwSt).

Antrag

Aufgrund der vorhandenen Informationen in den erwähnte Dokumenten empfiehlt die RPK den Stimmbürger:innen dem Antrag des Vorstandes des ZV GWL zu folgen.

Abnahme, Ort & Datum

Die RPK fällte ihren Entscheid an der Sitzung vom 13. März 2023.

Beatrice Morger
Präsidentin

Peter Hutter
Aktuar

Bassersdorf | Dietlikon | Illnau – Effretikon | Lindau | Nürensdorf
Wallisellen | Wangen – Brüttsellen

Gruppenwasserversorgung Lattenbuck

Zentralstrasse 9 | 8304 Wallisellen

Telefon 043 495 59 89

www.lattenbuck.ch